

„Frau Holle“ sticht in See

Brüder-Grimm-Schule Eschwege tauft erstes eigenes Schulboot gemeinsam mit Eschweger Ruderverein

Eschwege – Mit den traditionellen Worten „Ich wünsche der Ruder-Mannschaft viel Erfolg, allzeit gute Fahrt und dem Boot stets eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“ hat Schulleiter Heiko Striening das erste eigene Ruderboot der Brüder-Grimm-Schule Eschwege offiziell getauft. Im Rahmen einer klassischen Bootstaufe wurde das neue Schulboot auf den Namen „Frau Holle“ getauft und anschließend erstmals auf der Werra zu Wasser gelassen.

Die Anschaffung des Bootes ist Teil einer engen Zusammenarbeit zwischen der Brüder-Grimm-Schule und dem Eschweger Ruderverein, die seit dem Frühjahr 2025 besteht. Ziel ist der Aufbau und die Etablierung einer Ruder-AG im Ganztagsangebot der Schule. Während die Schule vom vorhandenen Bootsmaterial, der Steganlage und den Trainingsmöglichkeiten des Vereins profitiert, hat der Verein die Chance, Nachwuchssportler zu gewinnen.

Initiiert wurde die Ruder-AG von Leiter Tobias Sommer, der auch über die Trainerlizenz verfügt. „Bisher konnten wir unseren Schülerinnen und Schülern verschiedene Sportarten wie Basketball und Handball anbieten, außerdem Judo und seit Kurzem auch einen Inline-Skating-Kurs. Mit der Ruder-AG können wir unser sportliches Ange-



Feierliche Bootstaufe: (hinten, von links) Heiko Striening, Marcel Hesse, Tobias Sommer, (vorn, von links) Vereinsmitglied und Schüler Nino Rudeloff und die AG-Teilnehmenden Lena Grave, Josephine Gesang, Celina Vetter und Benjamin Pinke.

FOTO: BGS ESCHWEGE/ZNH

bot weiter ausbauen. Perspektivisch ist eine feste Kooperation mit dem Ruderverein geplant“, so Striening.

Eingeladen zur Bootstaufe hat-

te der Ruderverein. Vom Vorstand nahmen Christina Bartholomäus, Ekkehard Göting und Marcel Hesse teil. „Als ehemaliger BGS-Schüler“, so der stellver-

tretende Vorgesetzte, „bin ich vor 25 Jahren über die damalige Ruder-AG zum Rudersport gekommen, und wir hoffen, die AG-Teilnehmer durch die Ko-

operation für unseren Verein zu gewinnen.“

Jeden Donnerstag treffen sich sieben Schülerinnen und Schüler der Ruder-AG. Um den Ein-

stieg zu erleichtern, wurde ein besonders anfängerfreundliches Boot angeschafft. Dieses stammt aus der Rudergesellschaft Kassel, dem Heimatverein von AG-Leiter Sommer. Zusätzlich investierte die Schule in zwei gebrauchte Ruder-Ergometer, die insbesondere für das Wintertraining sowie die technische Grundausbildung an Land genutzt werden.

Das nun getaufte Boot ist ein Holz-Gig-Vierer mit Steuerplatz aus dem Jahr 1983, gefertigt in der Bootswerft „Bootsbau Berlin“. Der Name „Frau Holle“ wurde in Anlehnung an die Brüder Grimm und die regionale Verbundenheit zur Meißner-Region gewählt.

Im Vorfeld hatten die Teilnehmenden der AG den alten Schriftzug sowie den bisherigen Bootsnamen entfernt und das Boot auf seinen neuen Einsatz vorbereitet. Direkt im Anschluss an die Taufe folgte bei bestem Wetter die Jungfernfahrt auf der Werra – ein besonderer Moment für die jungen Ruderinnen und Ruderer, die zuvor vor allem auf Ergometern trainiert hatten.

„Das erleichtert das Training enorm, da wir das Boot nun mit wenigen Personen problemlos ins Wasser bringen können“, so Sommer. „Gleichzeitig haben wir durch die Ergometer die Möglichkeit, auch in der Schule zu trainieren.“